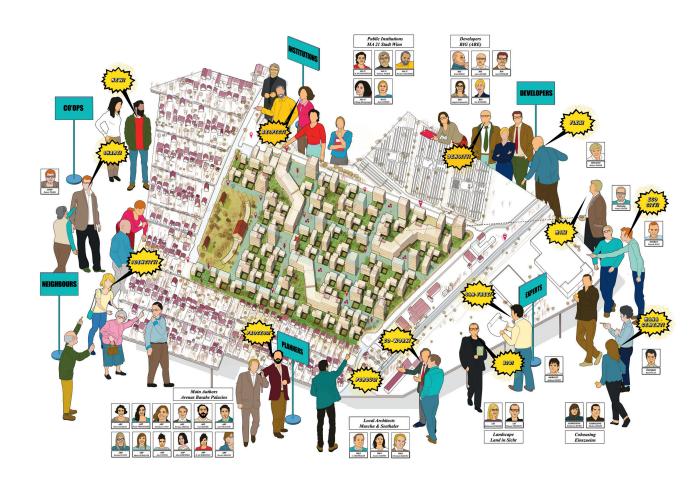
E10 Wildgarten



© ArenasBasabePlacios

Standort: Emil-Behring-Weg,

1120 Wien, Österreich **Funktion:** Städtebau

Einheiten: 1.100 Wohneinheiten

Areal: 11 ha

Planner*innen: arenas basabe palacios arquitectos, (ES); Landschaftsplanung:

land in sicht, (AT)

Bauherrenschaft: ARE (Austrian Real

Estate GmbH)

Lokale Planer*innen: mascha & seetha-

ler (AT)

EUROPAN: E10 - European Urbanity **Maßstab:** Quartiersentwicklung

Realisierung: Wettbewerb: 2010 - 2015 / Realisierung Wohnbau: 2016 - 2020

Wildgarten

Auf dem Rosenhügel, einem Ausläufer des Wienerwaldes im 12. Wiener Gemeindebezirk, entsteht ein Wohnquartier in einem Wildgarten. Auf etwa 11 Hektar werden 2.300 Menschen mit der Natur nachbarschaftlich und doch städtisch leben. Das Mitgestalten ist von Anfang an Teil des Entwicklungskonzepts, das ein Leben im Zweifamilienhaus mit mehrgeschoßigen Wohnbauten verbindet.

Anstatt ein vorgefertigtes städtisches Gefüges, schlägt das Projekt ein kollektives Muster für die individuelle Interpretation vor: ein Gitter von Gärten strukturiert das Gebiet.

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist die Frage, ob das Wohnen an sich, als Programm, die Kraft hat, ein Stadtviertel zu schaffen. "Garten > Hof" spielt den Ball direkt zurück an die Gemeinde, die Bauträger*innen und die Nutzer*innen und schlägt ein extrapoliertes Konzept der Vermischung mit nur einem einzigen Programm - dem Wohnungswesen - vor: Wohnen mit verschiedenen Modellen des Wohnens, verschiedenen Modellen des Teilens, verschiedenen Modellen der Entwicklung, verschiedenen Modellen der Finanzierung, verschiedenen Modellen der Landschaftsgestaltung, verschiedenen Modellen der Instandhaltung.

Nach einem 5 Jahre andauernden kooperativen Planungsprozess wurde der Masterplan im September 2015 von der Gemeinde Wien genehmigt. In Folge ist das Team an der Gestaltung von 80 Wohneinheiten beteiligt, die neben dem Städebau auch bereits im Rahmen des Europan-Wettbewerbsprojekts entwickelt wurden. Bis zum Jahr 2023 entstehen im Wildgarten etwa 1.100 Wohneinheiten – durch Bauträger und private Baugemeinschaften, freifinanziert und zum Teil gefördert.





© Dieter Henkel





© ArenasBasabePlacios